



Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik)

Waxmann

 [Download](#)

 [Online Lesen](#)

**Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe
musikpädagogik) Waxmann**

 [Download](#) [Musik\(unterricht\) angesichts von Ereignissen \(wiener reihe
musikpädagogik\) ...pdf](#)

 [Read Online](#) [Musik\(unterricht\) angesichts von Ereignissen \(wiener reihe
musikpädagogik\) ...pdf](#)

Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik)

Waxmann

Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) Waxmann

Downloaden und kostenlos lesen Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) Waxmann

172 Seiten

Kurzbeschreibung

Der philosophische Begriff des Ereignisses steht für ein Denken jenseits des empirisch Fassbaren, das auch sprachlich nur in Annäherungen seinen Ausdruck finden kann. Darin liegt seine Anziehungskraft für den musikpädagogischen Diskurs.

Die hier vorgelegten Beiträge wollen diesen auf verschiedenen Ebenen anregen – von der Schulpraxis bis zur Philosophie der Musikpädagogik. Argumentiert wird aus mehreren Perspektiven: mit Blick auf den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen, aus Sicht von Instrumental- und Gesangspädagogik, Elementarer Musikpädagogik sowie von künstlerischer Warte aus. Über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Martina (Krause-)Benz, studierte Schulmusik, Klavier und Englisch in Essen und promovierte 2005. Nach Lehrtätigkeit im Schul- und Hochschuldienst wurde sie 2010 auf eine Professur für Musikpädagogik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim berufen und leitet dort seitdem den Studiengang Schulmusik. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte beinhalten vor allem bildungsphilosophische Themen.

Reinhard Gagel, Dr. phil., Improvisationsmusiker, Ensembleleiter, Improvisationsforscher, Autor und Herausgeber; unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und leitet am exploratorium berlin die Abteilung Improvisationstheorie und -forschung. Forschungs- und Performanceschwerpunkte: partizipative Kunstpraxis, Lecture Performance, Ensemblekommunikation, adhoc-Musiktheater Offhandopera, Improvisation für klassische Musiker.

Markus Hirsch, Lehramtsstudium (Musik, kath. Religionslehre) und Studium der Erziehungswissenschaften an der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn; Diplom in Instrumentalpädagogik (Hauptfach Klarinette) an der Hochschule für Musik Detmold; Tätigkeit als Musikschullehrer und mehrjährige Berufspraxis als Studienrat für Musik und Religion an einem Gymnasium; Promotion an der Hochschule für Musik Freiburg; seit 2012 Universitätsassistent an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Christoph Khittl, Dr. phil., Mag. phil., ist seit 2015 Professor für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; zuvor Professor für Musik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, zwischen 2002–2009 Prorektor dieser Hochschule. Arbeitschwerpunkte: Musikanthropologie zwischen Musikwissenschaft und Musikpädagogik; musikalische Rezeptions-, Produktions- und Improvisationsdidaktik; Philosophie der Musikpädagogik; Entwicklung einer Theorie der Musikalischen Situation in bildungstheoretischer und musikdidaktischer Perspektive. Zu all diesen Themenfeldern kontinuierliche Publikations-, Herausgeber- und Lehrtätigkeit.

Lars Oberhaus studierte Musik und Philosophie in Detmold und Paderborn. Nach Referendariat und Schuldienst war er als Juniorprofessor für Musik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten tätig. Seit 2012 ist er Professor für Musikpädagogik am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Peter Röbke war Musikschullehrer und -leiter in Berlin und ist seit 1994 Professor für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie seit Oktober 2010 Vorstand des dortigen Instituts für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren. Wichtigste Veröffentlichungen: Vom Handwerk zur Kunst. Didaktische Grundlagen des Instrumentalunterrichts, Das Musizieren und die Gefühle. Instrumentalpädagogik und Psychoanalyse im

Dialog (gemeinsam mit Helmuth Figdor) sowie Musikschule gibt es nur im Plural (gemeinsam mit Natalia Ardila-Mantilla und Hanns Stekel).

Ernst Klaus Schneider, 1964–1978 Musiklehrer und Fachleiter in Hannover; Lehrerfortbildung; 1978–1988 Professor für Musikpädagogik/Musikdidaktik an der Folkwang Hochschule für Musik, Theater, Tanz – Essen, seit 1988 Professor an der Hochschule für Musik Detmold. 1998–2008 Aufbau und Leitung des Masterstudienganges Musikvermittlung/Konzertpädagogik in Detmold. Seit 2012 Lehrbeauftragter für Musikvermittlung.

Ruth Schneidewind leitet den Fachbereich Elementare Musikpädagogik und den Lehrgang Elementares Musizieren am Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; sie unterrichtet u. a. Fachdidaktik und Improvisation, schreibt Kinderliederbücher, hält Workshops und Vorträge im In- und Ausland, ist Vorsitzende der EMP-A, publiziert in Fachzeitschriften und promovierte zum Thema „Die Wirklichkeit des Elementaren Musizierens“.

Johannes Steiner studierte Musik und Philosophie in Graz und Bewegungstheater in Paris. Er gibt international Workshops für Body Music, Rhythmustheater und Improvisation mit Gruppen. Seine weiteren Arbeitsschwerpunkte sind: Didaktik des Klassen- und Gruppenmusizierens, Improvisation, Commedia und musikalische Szenengestaltung. Johannes Steiner war sechs Jahre lang Assistent am damaligen Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unterrichtet Musik und Philosophie/Psychologie an einem Gymnasium und ist Lehrbeauftragter am Mozarteum Innsbruck.

Peter Zeillinger, Dr., Theologe und Philosoph, wissenschaftlicher Assistent der Theologischen Kurse der Österreichischen Bischofskonferenz, Lektor für zeitgenössische Philosophie an der Universität Wien; Forschungsschwerpunkte: Dekonstruktion, Ereignisdenken, Alterität, Gemeinschaft-ohne-Souveränität (Derrida, Lévinas, Badiou, Foucault, Agamben).

Markus Hirsch, Lehramtsstudium (Musik, kath. Religionslehre) und Studium der Erziehungswissenschaften an der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn; Diplom in Instrumentalpädagogik (Hauptfach Klarinette) an der Hochschule für Musik Detmold; Tätigkeit als Musikschullehrer und mehrjährige Berufspraxis als Studienrat für Musik und Religion an einem Gymnasium; Promotion an der Hochschule für Musik Freiburg; seit 2012 Universitätsassistent an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Download and Read Online Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) Waxmann #GR8VHTN2WPC

Lesen Sie Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann für online ebookMusik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann Bücher online zu lesen. Online Musik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann ebook PDF herunterladenMusik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann DocMusik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann MobipocketMusik(unterricht) angesichts von Ereignissen (wiener reihe musikpädagogik) von Waxmann EPub